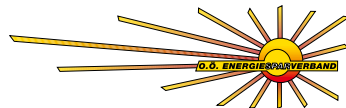


Solarenergie



für Campingplätze,
Hotels & Gaststätten



Kosten sparen und die Umwelt schonen

In kaum einer Branche bietet der Einsatz von Solarenergie so viele Vorteile wie in Hotellerie, Gastronomie und auf Campingplätzen. Dort ist der Warmwasserbedarf besonders dann sehr hoch, wenn auch die Sonne scheint. Ein Großteil des Warmwasserbedarfs kann somit mit Sonnenenergie erzeugt werden: kostensparend und umweltfreundlich.

Die Anschaffung einer Solaranlage wird auch geför-

dert: Zusätzlich zu den 30 % Bundesumweltförderung erhalten öö. Betriebe, die in eine Solaranlage investieren, 20 % vom Land OÖ – in Summe deckt die Förderung damit bis zu 44 % der Investitionskosten.

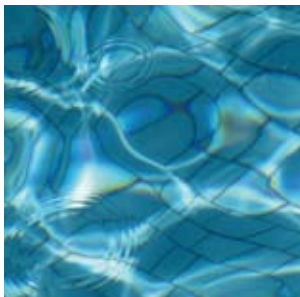
Solar-Energieberatung

Unterstützung bei der Realisierung Ihrer Solaranlage bietet die Energieberatung des O.Ö. Energiesparverbandes. Unabhängige Expert/innen beantworten vor Ort Ihre Fragen zu Aus-

legung, Dimensionierung, Nutzung und Kosten einer Solaranlage. Die Energieberatung wird zu 75 % vom Land OÖ und dem Lebensministerium gefördert, für den Betrieb fallen nur 25 % der Beratungskosten an, das sind rund 100 bis 300 Euro.

Eine Beratung kann unkompliziert telefonisch oder per E-Mail angefordert werden:

O.Ö. Energiesparverband
Tel. 0732/7720-14381,
office@esv.or.at.



Nutzungsmöglichkeiten & Kosten

Solaranlagen werden zur Brauchwassererwärmung, zur Unterstützung der Raumheizung und - wirtschaftlich besonders interessant - zur Schwimmbaderwärmung eingesetzt.

Ausgangspunkt für die Dimensionierung ist der durchschnittliche Warmwasserverbrauch pro Gast (60°C):

Schullandheim, Ferienheim.....	10 Liter/Tag
Jugendherberge, Familienhotel ..	25 Liter/Tag
Pension, einfaches Hotel.....	30 Liter/Tag
Hotel mittlerer Ausstattung.....	50 Liter/Tag
Hotel gehobener Ausstattung.....	70 Liter/Tag

Kosten

Die Investitionskosten für Solaranlagen mit einer Kollektorfläche zwischen 20 m² und 100 m² reichen je nach Ausführung von 500 €/m² bis zu 800 €/m². Große Systeme über 100 m² können häufig auch mit Kosten von unter 500 €/m² realisiert werden, kleine Komplettanlagen, wie für einen 4-Personen-Haushalt (8 m², 400 Liter Speicher), kosten zwischen 4.000 und 6.000 €.

Rechnet sich meine Solaranlage?

Warmwasserbereitung

Großanlagen für Hotels & Campingplätze mit einem solaren Jahresdeckungsgrad von 35 bis 50 % erreichen eine sehr hohe Wirtschaftlichkeit.

Schwimmbäder

Für die Wassererwärmung im Freibad werden meist kostengünstige unverglasete Kunststoffabsorber ein-

gesetzt. Solche Systeme rechnen sich bereits in 3 bis 5 Jahren. Außerhalb der Benutzungszeiten hilft eine Beckenabdeckung, Energie zu sparen.

Hallenbäder

Wegen der höheren Wassertemperaturen und der ganzjährigen Nutzung sind hier verglaste Kollektoren oft besser ge-

eignet und können dann auch mit der Warmwasserbereitung kombiniert werden.

Teilsolare Raumheizung

Sonnenenergie kann auch einen Beitrag zur Gebäudebeheizung leisten. Voraussetzung dafür ist ein guter Wärmedämmstandard und ein Niedertemperatur-Heizungssystem.

Campingplatz & Gasthaus Schatzmühle, Scharnstein

Der Campingplatz Schatzmühle liegt im malerischen Almtal in Scharnstein und wurde 2003 neu eröffnet.

Die Anlage direkt am Alm-Fluss zeichnet sich durch die Nutzung von erneuerbaren Energieträgern aus: Die Solaranlage übernimmt die Warmwasserbereitung für Campingplatz und Gasthof und beheizt auch das Campinggebäude. Zusätzlich gibt es eine Pelletsheizung und ein Kleinwasserkraftwerk. Die Campinganlage Schatzmühle wurde 2004 mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Tourismusbetriebe ausgezeichnet.

Fakten

- 49 Stellplätze
- 8.000 m² Areal
- Gasthaus - 65 Sitzplätze
- 40 m² Solaranlage
- 2.000 Liter Speicher
- Nutzung: Warmwasserbereitung, teilsolare Raumheizung
- Installation der Solaranlage 2003
- Pelletsanlage, Kleinwasserkraftwerk



Landhotel Schicklberg, Kremsmünster

Das Landhotel Schicklberg in Kremsmünster ist ein Vorzeigeprojekt für die Nutzung von Sonnenenergie. Bereits 1990 wurde eine 30 m² Solaranlage installiert, die im Jahr 2005 um 20 m² erweitert wurde. Die Solaranlage bereitet das Warmwasser für Hotel und Restaurant und beheizt das Hallenbad. Die problemlose Nutzung und die erzielten Energieeinsparungen waren die Gründe für die Erweiterung der Solaranlage. Der Eigentümer ist überzeugt, dass die Solaranlage neben Kosteneinsparungen auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Fakten

- 4*Hotel & Restaurant
- Veranstaltungs- und Seminarzentrum
- 131 Betten
- Solaranlage 30 m² + 20 m²
- Nutzung: Warmwasserbereitung & Hallenbadbeheizung
- Installation der Solaranlage 1990
- Erweiterung der Anlage 2005



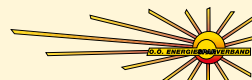
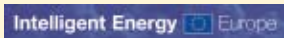
Hotel Irmgard, Strass im Attergau

Das Hotel Irmgard liegt in Strass im Attergau, mitten im Salzkammergut. Aufgrund einer Energieberatung durch den O.Ö. Energiesparverband entschied sich die Eigentümerfamilie dafür, eine Solaranlage zu installieren, um kostengünstiger Warmwasser für die Gäste zur Verfügung zu stellen.

Seit 2005 übernimmt eine 35 m² Solaranlage die Warmwasserbereitung und führt zu großen Energieeinsparungen.

Fakten

- 3*Hotel & Café
- 48 Betten
- 35 m² Solaranlage
- Vakuumröhrenkollektoren
- Nutzung: Warmwasserbereitung
- Installation der Solaranlage 2005



O.Ö. Energiesparverband, Landstraße 45, 4020 Linz,
Tel. 0732/7720-14380, www.energiesparverband.at

Gasthof Machland Stubn, Perg

Die Machland Stubn liegt am Hauptplatz von Perg im südöstlichen Mühlviertel. Seit dem heurigen Jahr wird der Warmwasserbedarf des Gasthofes mit einer 22,5 m² Solaranlage gedeckt. Der Wirt ist äußerst zufrieden mit der Solaranlage, er benötigt fast keine zusätzliche Energie mehr, um Warmwasser zu erzeugen.

Ausschlaggebend für die Anschaffung der Anlage war die Erzielung von Energie- und Kosteneinsparungen.

Fakten

- Gasthof
- 15 Betten
- 22,5 m² Solaranlage
- Nutzung: Warmwasserbereitung
- Installation der Solaranlage 2006
- Investitionskosten ca. 10.000 Euro



Die Broschüre wurde im Rahmen des von der Europäischen Kommission unterstützten Projektes Solcamp erstellt. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Broschüre liegt bei den Autor/innen und spiegelt nicht die Meinung der Europäischen Kommission wider. Die Europäische Kommission ist für etwaige Verwendung der enthaltenen Information nicht verantwortlich. Angaben ohne Gewähr. Linz, 2006.
O.O. Energiesparverband, ZVR 171568947

Seeböckchenhotel „Zum Weissen Hirschen“, St. Wolfgang

Das Seeböckchenhotel „Zum Weissen Hirschen“ liegt direkt am Ufer des Wolfgangsees und ist eine Oase der Ruhe.

Bereits vor 20 Jahren installierte Familie Ellmauer eine 30 m² Solaranlage, die auch heute noch problemlos die Warmwasserbereitung des Hotels übernimmt. Das gesamte Hotel wird umweltfreundlich geführt: Neben der Nutzung von Solarenergie wird eine Wärmepumpe betrieben und eine moderne Wärmerückgewinnungs-Anlage ermöglicht die Nutzung von Abwärme.



Fakten

- 4*Hotel & Restaurant
- 44 Betten
- 30 m² Solaranlage
- Nutzung: Warmwasserbereitung
- Installation der Solaranlage 1986
- Wärmerückgewinnung,
- Wärmepumpe
- Kleinwasserkraftwerk



Landhotel Haagerhof, Aigen/Schlögl

Das Traditions-Landhotel Haagerhof liegt im Böhmerwald auf 850 m Seehöhe. Für ein kinderfreundliches Hotel ist es besonders wichtig, dass das Schwimmbad über angenehme Temperaturen verfügt. Bereits den dritten Sommer übernimmt eine 50 m² Solaranlage die Warmwasserbereitung für das Hotel und für das Schwimmbad und trägt zur Raumheizung bei. Die Eigentümer sind sehr zufrieden mit den erzielten Energieeinsparungen und können die Installation einer Solaranlage nur weiterempfehlen.



Fakten

- 3*Hotel & Gasthof
- 67 Betten
- 50 m² Solaranlage
- Nutzung: Warmwasserbereitung, teilsolare Raumheizung & Schwimmbadbeheizung
- Installation der Solaranlage 2004
- Investitionskosten ca. 25.000 Euro



Campingplatz Kasten, Vichtenstein

Der Campingplatz Kasten liegt direkt an der Donau und ist ein idealer Ausgangsort für Radsportler. Die Lage des 10.000 m² großen Campingplatzes mit dem dazugehörigen Bootshafen zählt zu den schönsten im gesamten Donauebereich.

Seit 1996 ist auf dem Campingplatz eine Solaranlage installiert, 2002 wurde sie von 50 m² auf 90 m² erweitert. Die Anlage stellt das Warmwasser für das gesamte Areal zur Verfügung. Drei Pufferspeicher (je 2.000 Liter) helfen sonnenarme Tage zu überbrücken.

Fakten

- 140 Stellplätze
- 10.000 m² Areal
- 90 m² Solaranlage
- 3 x 2000 Liter Pufferspeicher
- Nutzung: Warmwasserbereitung
- Installation der ersten Solaranlage 1996, Erweiterung 2002
- Investitionskosten ca. 40.000 Euro

